

Drei Chinesen mit dem Kontrabass

volkstümlich

D D Em
Drei Chi - ne - sen mit dem Kont - ra -
Em A A
bass, sa - ßen auf der Stra - ße und er -
D D D
zähl - ten sich was. Da kam die Po - li -
D7 G G
zei und fragt: „Was ist das?“
A A7 D D
„Drei Chi - ne - sen mit dem Kont - ra - bass.“

Ein Elefant wollt bummeln gehn

Melodie aus den USA/deutscher Text und Spielfassung:
Ulrich Kabitz

1. Ein Ele - fant wollt bum - meln gehn,
sich die wei - te Welt be - sehn.

2. Langsam setzt er Fuß vor Fuß, denn er ist kein Omnibus.

3. Bald ist er nicht mehr allein, alles trampelt hinterdrein.

4. Und schon singt das ganze Land, dieses Lied vom Elefant:

1. Ein Elefant ...

Ein Kind fängt an, im Elefantenschritt zu trotten, drei Schritte nach vorne (links, rechts, links). Dann auf der Stelle rechten Fuß nach links übersetzen und zurück, linken nach rechts, rechten nach links. Dann wieder drei Schritte nach vorne (rechts, links, rechts); dann dreimal übersetzen usw. Ein Kind nach dem anderen hängt sich an, sodass schließlich eine lange Karawane im Elefantenschritt unterwegs ist.

aus: *Der Eisbrecher*, Fidula-Verlag,
Boppard/Rhein

Gespenster gespenstern

Text: Inge Lotz, Melodie: Rolf Krenzer

Em
1. Ge - spens - ter ge - spens - tern ganz
Ihr Spuk ist still und lei - se, da -
H7 Em
heim - lich in der Nacht. Pass
mit kein Mensch er - wacht.
G D
auf, pass auf, sie geis - tern durch
Em H7
Wald, durch Schloss und Haus. Doch
Em D
wenn du erst da - hin - ter kommst, dann
Em H7 Em
ist der Spuk gleich aus.

2. Gespenster gespenstern vom Keller bis zum Dach.

Am Tag, da schlafen alle, doch nachts, da sind sie wach.
Pass auf, pass auf, dann hörst du den hohlen Geister -
schrei.

Doch wenn du erst dahinter kommst, ist gleich der Spuk
gleich vorbei!

aus: Rolf Krenzer: *Ein Strumpf gehört an jedes Bein*.

© Verlag Ernst Kaufmann, Lahr.